

Tanztitel verteidigt

Janzen/Litvinova glänzen

Von unserem Mitarbeiter
Carsten Petsch

Wetzlar/Pforzheim. Nur wenige Tage nach ihrem vierten Platz bei den Europameisterschaften der Jugend in den lateinamerikanischen Tänzen meisterten Jan Janzen und Victoria Litvinova (Schwarz-Weiß-Club Pforzheim) die nächste große Herausforderung. Die Gewinner des Jugend-Goldstadtpokals verteidigten im hessischen Wetzlar gegen die 27 besten Kombinierten Deutschlands ihren Titel als deutsche Meister.

In der Königsdisziplin über zehn Tänze galt es, mit Mikael Tatarin/Nicole Wirt aus Heusenstamm die gleiche Konkurrenz auf Abstand zu halten, die ihnen auch in Latein gern den Rang als bestes deutsches Paar streitig machen würde. Dies gelang Janzen/Litvinova mit Bravour. Sie ernteten sich fast mühelos die Goldmedaille und damit erneut den deutschen Meistertitel.

Pforzheimer Talente gewinnen Gold bei der DM

Die mitgereiste Jugendwartin Andrea Leonhardt hatte zu keinem Zeitpunkt Zweifel am Sieg: „Vom ersten Tanz an machten Jan und Vika ihre Ambitionen mehr als klar“, berichtete sie. Dies wurde auch aus den Wertungen ersichtlich. Als einziges Paar im Feld gaben Janzen/Litvinova bis zum Finale kein einziges Wertungskreuz ab. „Aber auch im Finale war von Anfang an klar, wer die Qualifikation für die WM mit nach Hause nimmt“, bilanzierte Leonhardt. Zehn gewonnene Tänze sprachen eine klare Sprache. So werden die beiden Pforzheimer in diesem Jahr noch mindestens eine Weltmeisterschaft tanzen.

Unterdessen waren die Pforzheimer Paare der Hauptgruppe in Lettland erfolgreich. Beim World Open Latein gewannen Timur Imametdinov/Nina Bezubova ihr Weltranglistenturnier. Maxim Stepanov/Ksenya Rybina erreichten Platz vier. Und auch im World Open Standard vermeldete der Schwarz-Weiß-Club eine Finalteilnahme: Anatoly Novoselov und Tasha Schulz freuten sich über Rang sechs.

Am Rande des Parketts gab die ehemalige deutsche Meisterin und WM-Semifinalistin der Jugend, Jaqueline Joos, bekannt, dass sie im Rumänen Razvan Dumitrescu einen neuen Tanzpartner habe. Dieser wurde kürzlich Achter der U-21-WM. Man kann also davon ausgehen, dass ein weiteres Paar aus der Goldstadt international angreifen will.

Braun wird Trainer in Zaisersweiher

Maulbronn (PK). Eberhard Braun wird ab der kommenden Saison die Spvgg Zaisersweiher trainieren. Der Vertrag gilt für die Fußball-Kreisliga, im Fall eines Abstiegs aber auch für die Kreisliga A, wie der Verein mitteilt.

Braun war demnach der Wunschkandidat der Spvgg. Zudem ist er ein Freund des bisherigen Cheftrainers Jürgen Widmann, der vor einigen Wochen den Verein informiert hatte, die Spvgg nach der Runde verlassen zu wollen. Braun habe nach der Einigung mit Zaisersweiher den anderen Interessenten aus dem Raum Karlsruhe, Bruchsal und einem württembergischen Verein bereits abgesagt.



GEGEN DIESEN TEUFELSKERL half auch Beten nicht: Marc Schneckenberger (rechts) scheiterte ebenso wie Michael Schürg an Tim Paterok (links). Foto: Rubner

Leichtathleten starten durch

Im Mai wartet eine Vielzahl von Meisterschaften auf die Sportler im Kreis

Von unserem Mitarbeiter
Herbert Jäntzen

Pforzheim. Voller Terminkalender für die Sportler aus dem Leichtathletikkreis Pforzheim: Im Mai steht eine Vielzahl von Meisterschaften an. Schon am kommenden Wochenende gibt es am Samstag und Sonntag die Kreis-Meisterschaften im Mehrkampf. Angefangen mit dem Dreikampf der Achtjährigen über den Vierkampf der Zehn- bis Neunzehnjährigen bis hin zum Siebenkampf der Frauen und dem Zehnkampf der Männer kämpfen die Athleten im Nieferner Enzstalstadion um Titel, Medaillen und gute Ergebnisse. Meldeschluss hierfür ist der heutige Mittwoch (via www.ladv.de).

Eine Woche später ist beim badischen DJMM-, dem DMM-Finale, sowie beim Team-Wettbewerb im Stadion Beiertheim in Karlsruhe Mannschaftsgeist gefragt. Dabei werden die erzielten Einzelleistungen der Team-Mitglieder aus

Meisterschaften im Mehrkampf in Niefern

verschiedenen Disziplinen in Punkte umgewandelt, aus der Gesamtsumme ergeben sich dann die Platzierungen. Am gleichen Wochenende sind im Stadion Schlägle in Büchenbronn die Kreis-Meisterschaften beim „Block“, beim Fünfkampf der Frauen und Männer, den

Heiße Handschuhe

FC Nöttingen scheitert auch an Keeper Paterok

Von unserem Redaktionsmitglied
René Ronge

Remchingen. Mit einem lang anhaltenden Kopfschütteln war Michael Wittwer in der Halbzeitpause über den Platz in die Kabine gegangen. Nach den vollen 90 Minuten der 1:2-Niederlage seines FC Nöttingen gegen Wormatia Worms saß der Trainer zwar ruhig in der Pressekonferenz, ein innerliches Kopfschütteln konnte man sich bei seinen frustriert vorgetragenen Sätzen aber dazu denken: „Das geht die ganze Saison schon so: Wir haben gut gespielt, haben gegen einen defensiven Gegner Chancen kriegt, aber nicht verwertet.“

Nur Michael Schürg traf für die abwärtsgefährdeten Nöttinger – fünf Minuten vor Abpfiff zum Endstand. Acht andere Abschlüsse innerhalb des gegnerischen Strafraums fanden den Weg ins Tor dagegen nicht, darunter auch Timo Brenners Elfmeter. Fast immer hatte Wormatia-Torwart Tim Paterok die Hände oder ein anderes Körperteil im Weg. So verwies der Wormser Trainer Sascha Eller statt der schwachen Nöttinger Chancenverwertung lieber auf die starke Leistung seines Schlussmanns: „Ich glaube, wenn der Elfmeter drin gewesen wäre, dann wäre es für uns richtig schwer geworden. Ich kann Tim nur loben, er hat uns im Spiel gehalten.“ In der Elfmeterszene hatte er die richtige Ecke geahnt und zudem den Nachschuss entschärft. Auch ansonsten war er hellwach und zeigte sich ganz stark im He-

rauslaufen, als er gegen nahende Nöttinger stets den Winkel verkürzte.

Spielanteile und Chancenzahl sprachen zwar über weite Strecken für den Gastgeber. In einem 4-4-2 hatten die FCN-Innenverteidiger Brenner und Niklas Tasky den Liga-Topstürmer Florian Treske bis auf eine frühe Direktabnahme weitgehend kaltgestellt. Dennoch traf Sascha Wolfert zur Führung. Nach vorne lief die Angriffsmaschine der Nöttinger ab Mitte der ersten Halbzeit warm, die Handschuhe von Keeper Paterok mussten phasenweise förmlich glühen. Doch im Abschluss waren die Nöttinger eher einem Absteiger gleich.

Den Willen konnte man ihnen aber nicht absprechen. Mitte des zweiten Spielabschnitts stellte Wittwer durch die Hereinnahme von Niklas Hecht-Zirpel und Reinhard Schenker ins Mittelfeld auf ein 4-3-3 um. Der FCN drückte die Wormser nun noch tiefer in deren Hälfte. Doch von genau dort nahm nur wenige Minuten später das Unheil seinen Lauf. Ein Nöttinger Ballverlust in der Vorwärtsbewegung und ein missglückter Abwehrversuch im Rückwärtslaufen ermöglichten Enis Saiti die Vorentscheidung nach einem Konter.

Der Abstand auf den in jedem Fall sicheren Tabellenplatz 13 beträgt nun bereits sechs Zähler. Der FC Pirmasens auf Rang 14, der unter Umständen ebenfalls zum Klassenverbleib reicht, steht dagegen nur wegen der besseren Tordifferenz vor den Nöttingern – die am Freitag (19 Uhr) in Homburg antreten.

Sportabzeichen

Der Sportkreis Pforzheim Enzkreis nimmt in diesem Monat an den folgenden Terminen die Prüfung für das Sportabzeichen ab.

Leichtathletik

- 19. Mai, 18 Uhr: TV Eutingen, Sportplatz
- 20. Mai, 18 Uhr: TG Dietlingen, Im Alten Loh
- 20. Mai, 17.30 Uhr: TV Engelsbrand, Sportanlage bei der Mehrzweckhalle
- 20. Mai, 18.30 Uhr: TV Kieselbronn, Sportgelände Heiloch

Schwimmen

- 19. Mai, 19 Uhr: TV Eutingen, Hallenbad Eutingen
- 25. Mai, 9 Uhr: FC Germania Singen, Hallenbad Singen

Radfahren

- 9. Mai, 14 Uhr Würmtalstraße, kleiner Parkplatz, 600 Meter nach der Würmtal-Gaststätte
- 25. Mai, 9 Uhr: FC Germania Singen, Ecke Adlerstraße/Reiherstraße

Heber holen Landes-Gold

Bad Rappenau/Pforzheim (sim). Bei den baden-württembergischen Meisterschaften der Masters in Bad Rappenau-Heinsheim haben die Gewichtheber des Sportclubs Pforzheim drei Goldmedaillen gewonnen. Die Athleten, welche der SCP an die Hantel schickte, waren Artur Hermann, Frank Haug und Gerhard Wetzler.

Hermann riss 95 und stieß 117 Kilogramm, was ihn auf dem Treppchen nach ganz oben brachte. Haug erkämpfte sich mit 95 und 122 Kilogramm den ersten Platz. Vereinskollege Wetzler bekam für seine 87 Kilo im Reißen und seine 99 Kilo im Stoßen ebenfalls eine Goldmedaille.

Erster Aufschlag am Wolfsberg

Frauen-Tennisteam startet am Samstag in die Saison der Regionalliga Südwest

Pforzheim (PK). Für die Tennisfrauen des TC Wolfsberg beginnt am Samstag (11 Uhr) auf heimischer Anlage die Saison in der Regionalliga Südwest. Sie empfangen den TC Radolfzell. Über die Zielsetzung der Medenspielsaison 2015 sagt TCW-Teambetreuer Stefan Karcher: „Einen gesicherten Mittelfeldplatz zu erreichen wäre klasse.“

Konstanz sowie der eigene Nachwuchs seien wichtige Bestandteile der Vereinsphilosophie, die auch die erste Frauenmannschaft des TC Wolfsberg Pforzheim in der dritthöchsten Spielklasse des deutschen Tennisbundes, der Regionalliga Südwest, verfolgt.

Konstanz gilt in Hinblick auf den Kader, denn mit Ekaterina Lopes (Russland), Iva Primorac (Kroatien), Huyliya Veliava (Bulgarien) und Bogie Berecz-

TC Wolfsberg setzt auf Konstanz und Nachwuchs

Szatmari (Ungarn) stehen Spielerinnen auf der Meldeliste, die schon seit Jahren für die „Damen eins“ aufschlagen. Die langjährige Nummer eins der Meldeliste, Lucie Kriegsmannova (Tschechien), wird ebenfalls auf der Liste geführt.

Besonders stolz ist die sportliche Leitung auf die Ausbildung im Juniorenbereich durch die Clubtrainer Laszlo Laszlo, Marco Ockernahl und Mahela Ockernahl. Denn mit Hanna Kantwein, Josephine Karcher, Annina Brendel und neu im Team Emely Karcher stehen vier Spielerinnen auf dem Court, die die TCW-Jugendförderung durchliefen. Mit Vivien Scheible aus Calmbach steht ein weiteres Talent bereit, um sich in der Regionalliga zu beweisen.

Kantwein gewann in der letzten Medendrunde alle vier Einzelpartien. Brendel bestätigte ihre gute Collegenaison in den USA und hatte eine ausgeglichene



DAS TEAM, oben von links: Stefan Karcher, Huyliya Veliava, Josie Karcher, Hanna Kantwein; unten von links: Bogi Berecz-Szatmari, Iva Primorac und Annina Brendel. Foto: pr

Medenspielbilanz in den Einzeln. Josephine Karcher findet sich immer besser in der Liga zurecht und trug mit drei Matchpunkten ebenfalls zum erfolgreichen Abschneiden des Teams bei – Platz vier in der Endabrechnung 2014. Auch auf Tanja Coblenzer ist Verlass. Ihre Matchbilanz lautete zuletzt 2:0 in den Einzeln und 1:1 in den Doppeln.

Als Aufstiegsfavoriten kommen Bundesligaabsteiger SC Safo Frankfurt und der TC Lauffen in Frage. Mit dem Aufsteiger TSC Mainz werde ebenfalls zu rechnen sein, glaubt Teambetreuer Karcher weiter. Die Meldelisten seien mehr als beeindruckend. Aber: „Meldelisten alleine haben noch keine Matches gewonnen.“

Termine

- TC Wolfsberg – TC Radolfzell (9. Mai)
 - TC Lauffen – TCW (10. Mai)
 - TC BW Villingen – TCW (17. Mai)
 - TCW – TSC Mainz (14. Juni)
 - TCW – SC Safo Frankfurt (21. Juni)
 - TCW – TC Ludwigshafen II (27. Juni).
 - Andernacher TC – TCW (5. Juli)
- Alle Partien der Regionalliga Südwest beginnen um 11 Uhr.



Bezirksmeister der Tennis-Juniorinnen U16 ist die PSG 05 Pforzheim geworden. Alica Rittershofer, Jana Mezger, Lisa Maria Blum und Sabrina Lauber (von links) holten sich den Titel, nachdem sie bereits den Tabellensieg ihrer Gruppe im Winter verbucht hatten. Foto: pr